Haus E.

Fluh 1
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Roland Gnaiger

BAUHERRSCHAFT
Familie E.

FERTIGSTELLUNG
1982

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Einer der ersten Bauten Gnaigers zeigt im Korsett der damals vorgeschriebenen Firstrichtung und Dachneigung eine innovative Raumstruktur. In konzeptioneller Steigerung ruraler Typologien bietet sie mit einfachen, ausgeklügelten und ausbalancierten Mitteln eine über Generationen variabel nutzbare Substanz. Zahn-Labor, Elternschafteil und Nebenräume im Sockelgeschoß, mit wenig Aufwand für Einliegerwohnungen adaptierbar.
Über diesem massiven Sockel mit flach gewölbten Decken ein Holzständerwerk, gedämmt und verschalt für den Wohnteil und die SW-Veranda, Kinderteil mit eigenem Zugang; Zentralheizungskachelofen kombiniert mit Wärmepumpe. Die südseitig vor dem EG mit Rankgerüsten versehene Terrasse ist heute völlig eingewachsen. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Haus E.

DATENBLATT

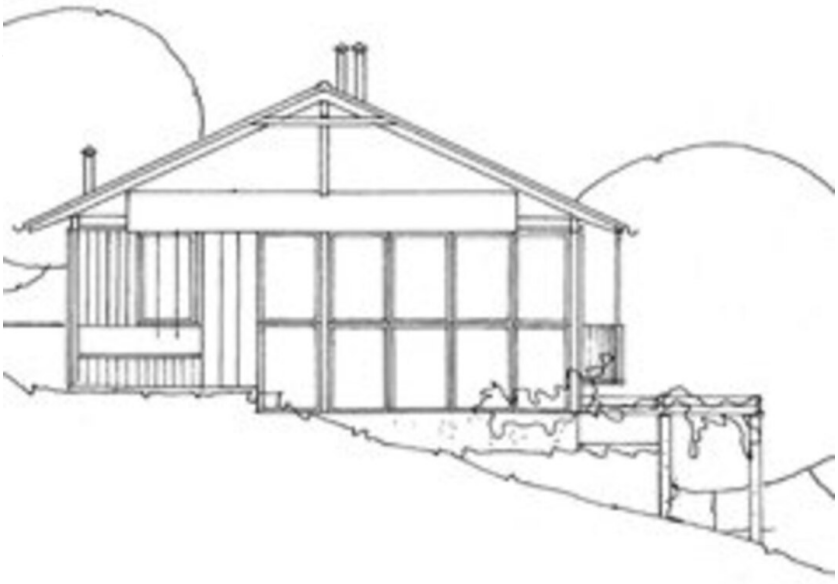
Architektur: Roland Gnaiger
Bauherrschaft: Familie E.

Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1981
Fertigstellung: 1982

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.



Haus E.

Seitenfassade